

Helferkreis Asyl, Ottobrunn



„We welcome you!“

Asylbewerber in unserer Mitte, ein Problem oder eine Aufgabe?

Die Kriegsschauplätze dieser Welt, bittere Not, Vertreibung und Gewalt sind zusehends nicht nur ein Thema der Tagesschau. Die Ergebnisse sind jetzt auch in unserer Mitte spürbar. Ursachenforschung und Apelle für eine gerechtere Welt sind wichtig, doch sie helfen diesen Menschen hier und heute nicht. Unmittelbare Hilfe ist gefragt. Auch WIR sind gefragt, hier und jetzt!

Seit rund 10 Monaten haben 92 Asylbewerber in der Mitte Ottobrunns Zuflucht gefunden. Neben der tatkräftigen Unterstützung durch das Landratsamt wurden diese Männer, überwiegend jungen Mütter und 28 Kinder aus 8 Nationen von einem spontanem Netzwerk engagierter Bürger aus Ottobrunn und den Nachbargemeinden aufgefangen und eng in allen (Über)lebensfragen betreut. Nächstenliebe und Bemühen um erste Integration sind für uns keine Schlagworte, sie sind Handlungsgrundlage und sie zeigen beachtliche Erfolge, Schritt für Schritt, jeden Tag.

Wer helfen will, braucht ein tragfähiges Fundament mit Hand und Herz: Wichtige Pfeiler dieses Fundaments sind u.a. die Arbeiterwohlfahrt, die Klawotte, die Caritas, die Volkshochschule (u.a. Sprachkurse der vhs), die Grundschule an der Lenbachallee, die Kindergärten, die Süddeutsche Zeitung mit ihrem Adventskalender e.V., die politischen Gemeinden Ottobrunn und Hohenbrunn, der Deutsch-Islamische Kulturverein Ottobrunn (DIKO e.V.), die Polizei in Riemerling (z.B. bei der Verkehrserziehung der Kinder), die evangelische Michaelskirche und die katholischen Pfarreien St. Magdalena, St. Otto und St. Stephanus (Hohenbrunn). Dieses eingespielte Netzwerk ist ein Garant für gelebte Integration, mit Respekt auf Augenhöhe.

Eine Bürgerinitiative ruft zum „Widerstand“ auf und versucht die neu geplanten Unterkunft für rund 60 Personen (an den Gemeindegrenzen Putzbrunn, Ottobrunn, Hohenbrunn, Neubiberg) zu verhindern. Sie glaubt in der Verteilung „ein Gerechtigkeitsproblem“ zu erkennen. Diese Argumentation ist für uns durchsichtig und wenig glaubhaft.

Wir bitten daher im Namen des Helferkreises Asyl, Ottobrunn alle politisch Verantwortlichen in unseren Landkreismunicipalitäten und im Kreistag um verantwortliche Entscheidungen bei der Realisierung einer Asylbewerberunterkunft an der Parkstraße in Putzbrunn und deren zukünftige Begleitung. Werden wir diesen Menschen gemeinsam gerecht und verstecken uns nicht hinter materiellen und egoistischen Motiven einzelner.

Wir sind stolz darauf, in einer Gesellschaft zu leben, der das Asylrecht (nicht nur wegen der eigenen geschichtlichen Verantwortung) wichtig ist und in der es auch wirklich gelebt wird. Wir versprechen unseren Kommunalpolitikern und vor allem unseren Schützlingen, dass sie weiter mit unserem Einsatz rechnen können.

Ottobrunn, den 10.04.2013

Für den Helferkreis Asyl, Ottobrunn:

Heidi Maurer, Pfarrgemeinderätin St. Magdalena, Klaus Heller, Pfarrgemeinderat St. Magdalena, Karl Stocker, Diakon, Pfarrverband VIER BRUNNEN (Kordinator des Helferkreises, Tel. 089-420017901)